

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. September 2020 21:09

[Zitat von Humblebee](#)

OT: Eingeführte Schulbücher bekommst du doch kostenlos vom Verlag?!

Nein, das ist eine Mär. Wir bestellen nicht mal bis zum Teiler, sondern pro gelistete Kind. Und außer 20% Prüfnachlass ist nich wegen Buchpreisbindung.

[Zitat von Humblebee](#)

(außer Rotstiften, Kulis, Eckspanner-Mappen und Prospekthüllen, die ich aber max. einmal im Jahr kaufe, fällt mir gerade gar nichts ein, das ich benötige und nicht von der Schule gestellt bekomme). Laptop und Arbeitszimmer hätte ich auch, wenn ich nicht Lehrerin wäre; die nutze ich genauso oft privat wie beruflich. Nur könnte ich meine Regale im Arbeitszimmer mit anderen als mit "Schuldingen" vollstellen 😊 .

Achso, Wohnraum kostet wohl nichts? Druckerpatronen, Laminierfolien, ich habe auch alles doppelt wie Tacker, Locher... und Laptop, Auto usw. nutzen sich schon anders ab wenn ich es doppelt so oft nutze.

Aber der TE ist nicht verbeamtet und möchte darauf hinaus, dass eigentlich er unzufrieden ist, weil er bei selber Arbeit weniger verdient, aber beim Vergleich mit einem Floristen natürlich dankbar sein sollte. Und deswegen sollen alle anderen bitte auch dankbar sein.

In Sachsen waren übrigens viele zufrieden mit der Bezahlung als Angestellte und sind es nicht mehr, seit plötzlich alle jungen Kollegen verbeamtet wurden. Dass jemand, der gerade neu anfängt mehr bekommt (und Oberstudienrat aufs Dokument gedruckt bekommt), derjenige, der sich seit 30 Jahren den Allerwertesten aufreißt jedoch nichts- das ist frustrierend. Dabei ändert sich nichts außer der "Ungerechtigkeit" und eben der eigenen Einstellung.